

Die politische Situation in Thüringen und die evangelischen Kirchen

Impuls von OKR Dr. André Demut,
Beauftragter der Evangelischen Kirchen
bei Landtag und Landesregierung im Freistaat Thüringen

für das digitale Monatstreffen der Ökumenischen
Arbeitsgemeinschaft des „Netzwerk Citykirchenprojekte e.V.“
am 10.10. 2024 von 10 – 11 Uhr

Zwei Fragen von Ihnen:

- Warum ist das Wahlergebnis auch aus kirchlicher Perspektive bedenklich?**
- Was haben wir als kirchliche Player in Städten für Möglichkeiten, „vorbeugend“ zu arbeiten?**

**I. Haltungen und Einstellungen aktuell in Thüringen:
einige Blitzlichter aus dem „Thüringen-Monitor 2023“
und „- 2022“**

**II. Konfliktlinien zwischen Evangelium und AfD-
Programmatik**

III. Was können wir Kirchen tun?

**IV. Beispiele für kirchliches Engagement mit Blick auf
die Wahlen in Thüringen 2023 - 2024**

**V. Die AfD und ihre besondere Resonanz in
Ostdeutschland**

VI. Lektüre-Tipps zur Vertiefung



	abs.	%
Gesamt	1063	
Geschlecht		
männlich	522	49
weiblich	541	51
Alter		
18-24 Jahre	76	7
25-34 Jahre	111	10
35-44 Jahre	163	15
45-59 Jahre	249	23
60 Jahre und älter	464	44
Schulabschluss		
unter 10. Klasse (inkl. ohne Schulabschluss)	241	23
10. Klasse / POS / Mittlere Reife	515	49
12. Klasse / EOS / Abitur	125	12
(Fach-)Hochschulabschluss	180	17
Erwerbstätigkeit		
erwerbstätig	550	52
in Ausbildung	55	5
arbeitslos	30	3
übrige Nicht-Erwerbstät.	428	40

Berufsgruppe

(Fach-)Arbeiter	80	13
Angestellte	451	71
Auszubildende	21	3
Beamte	24	4
Landw./Selbst./Freib.	51	8
Sonstige	6	1

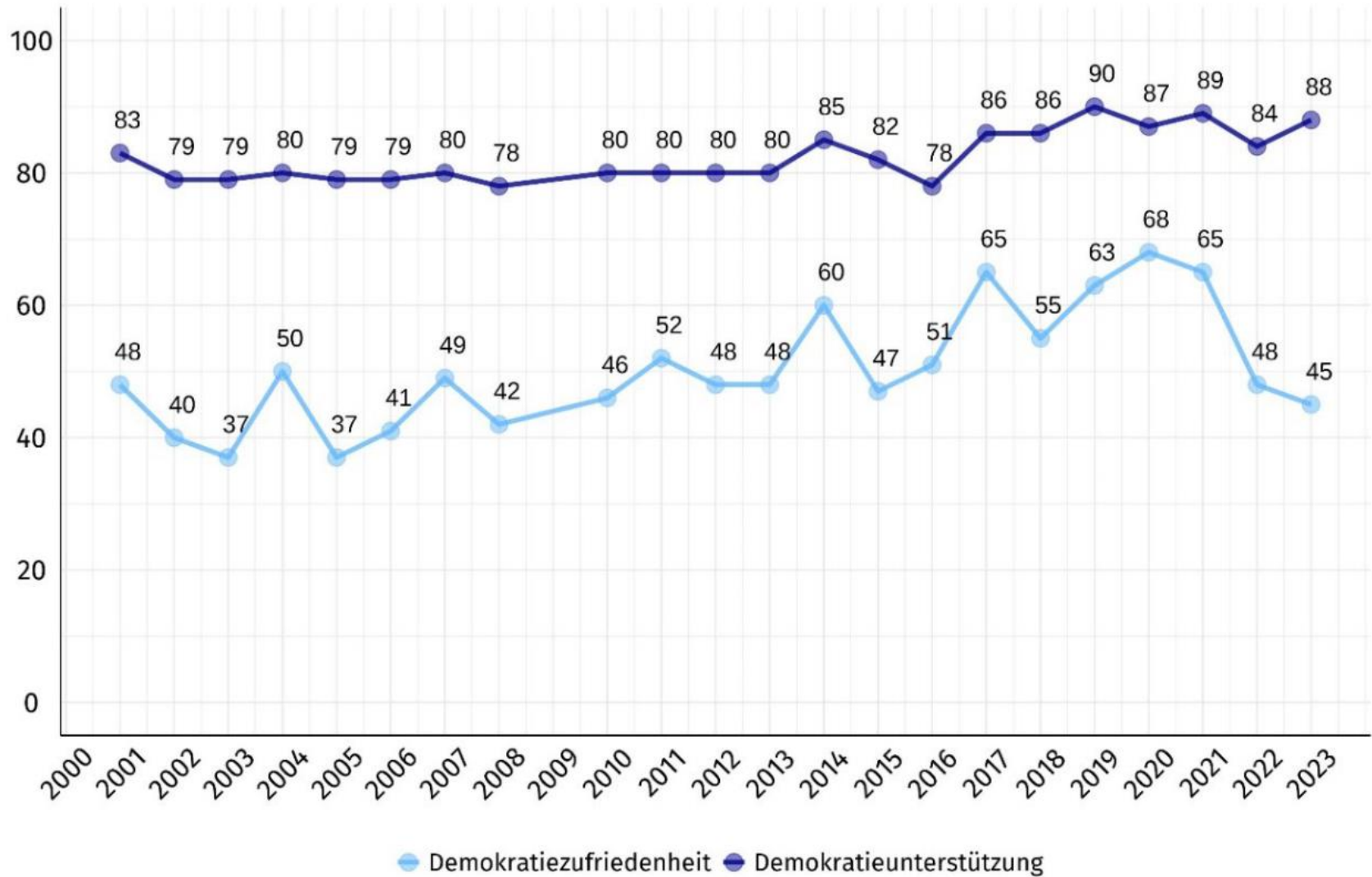
Religionsgemeinschaft

keine, andere	789	74
evangelisch	189	18
katholisch	81	8

Ortsgröße

bis 5.000 Einwohner	448	43
bis 20.000 Einwohner	211	20
bis 50.000 Einwohner	123	12
über 50.000 Einwohner	254	25

Abb. 34: Demokratieunterstützung und Demokratiezufriedenheit 2001-2023
(Angaben in Prozent)



Was wird unter „Demokratie“ verstanden?

- „Homogener Volkswille“ gegen >die da oben<?
- Repräsentation bzw. Diskurs unterschiedlicher Interessen, Gewaltenteilung, Minderheitenschutz?
- Welches Verhältnis von repräsentativer und direkter Demokratie stärkt die Zustimmung zur real erlebten Demokratie?
- Wie steht es um das Verhältnis von Konstitution und Elektorat?
(Philip Manow)

„Heute ändert sich alles so schnell, dass ich oft nicht weiß, woran ich mich halten soll.“ TM 2022, A 24 (167):

Zeilenprozent

	Zahl der Befragten (abs.)	stimme völlig zu	stimme überwiegend zu	lehne überwiegend ab	lehne völlig ab	weiß nicht / keine Angabe
Gesamt	1885	39	28	14	16	3
Religionsgemeinschaft						
keine, andere	1318	39	27	14	17	3
evangelisch	434	36	34	17	12	2
katholisch	121	46	21	12	20	1

„Die Bürger in Deutschland sind sich im Prinzip einig darüber, was politisch passieren muss.“ TM 2022, A 30 (173):

Zeilenprozent

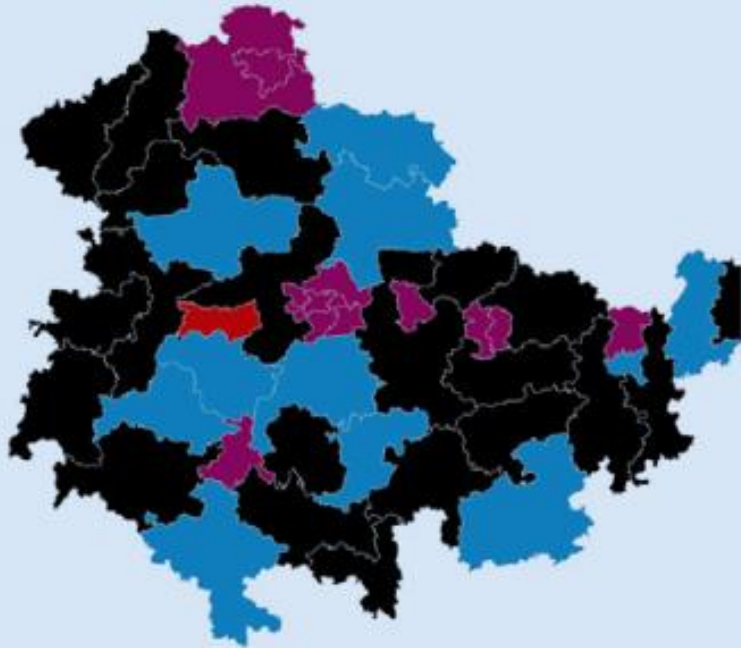
	Zahl der Befragten (abs.)	stimme völlig zu	stimme überwiegend zu	lehne überwiegend ab	lehne völlig ab	weiß nicht / keine Angabe
Gesamt	1885	14	21	25	36	4
Religionsgemeinschaft						
keine, andere	1318	14	20	26	37	3
Evangelisch	434	14	26	25	31	5
Katholisch	121	16	19	19	43	3

2024: Direktmandate 29 AfD, 11 CDU und 4LINKE

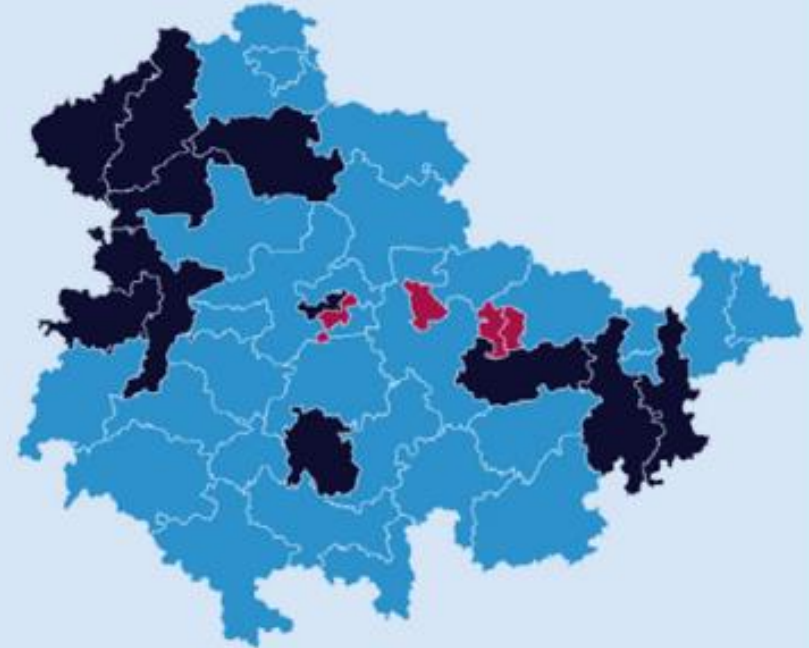
(in zwei Wahlkreisen in Westthüringen, wo die CDU das Direktmandat gewann, gab es keine AfD-Direktkandidaten)

Abb. 8: Thüringen: Ergebnis Landtagswahlen vom 01.09.2019 (links) und vom 01.09.2024 (rechts)

2019



2024

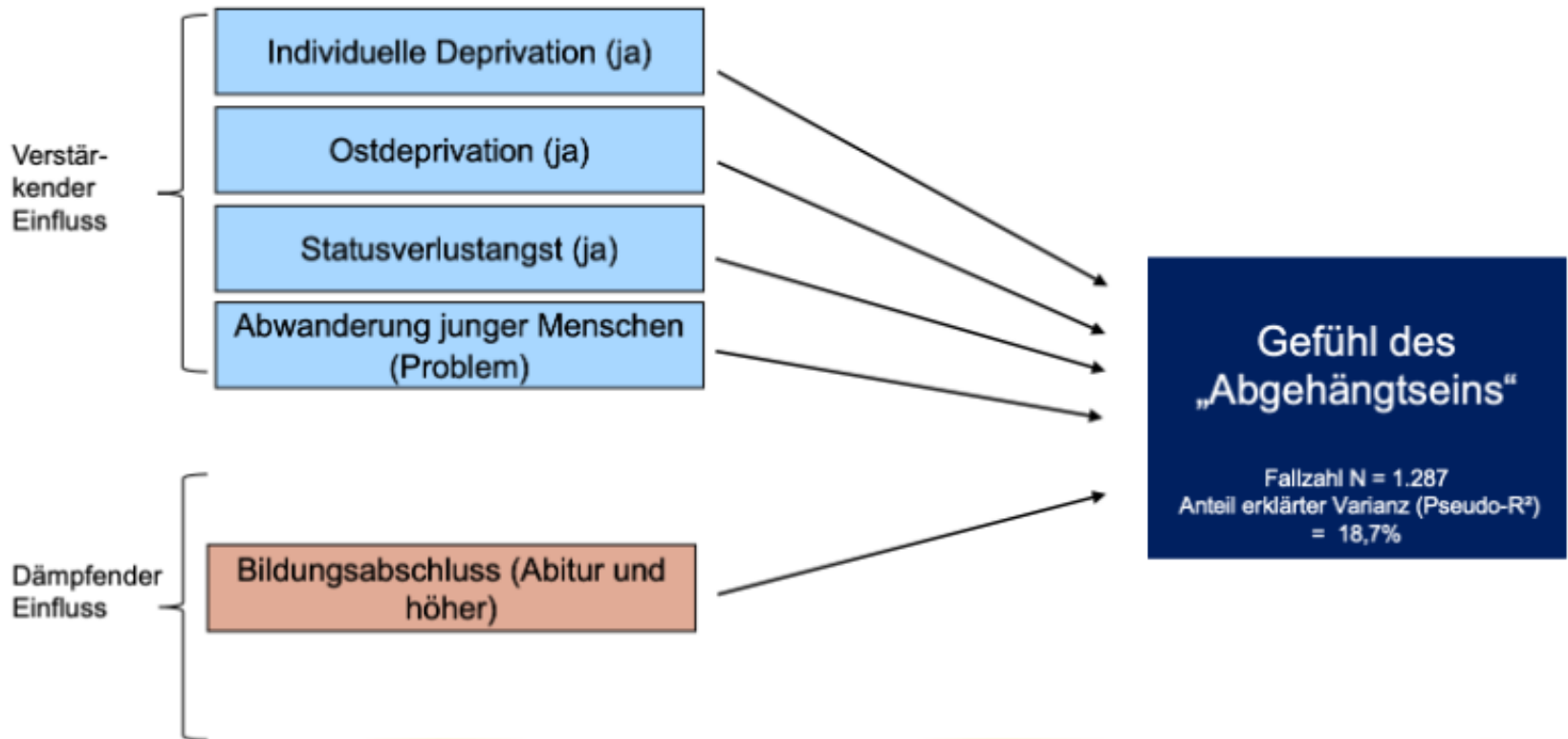


Anmerkung: Gewonnene Wahlkreise / stärkste Parteien nach Erststimmen (schwarz = CDU, blau = AfD, grün = B90/Grüne, rot = Die Linke)

Quelle: Statistisches Landesamt Thüringen / MDR

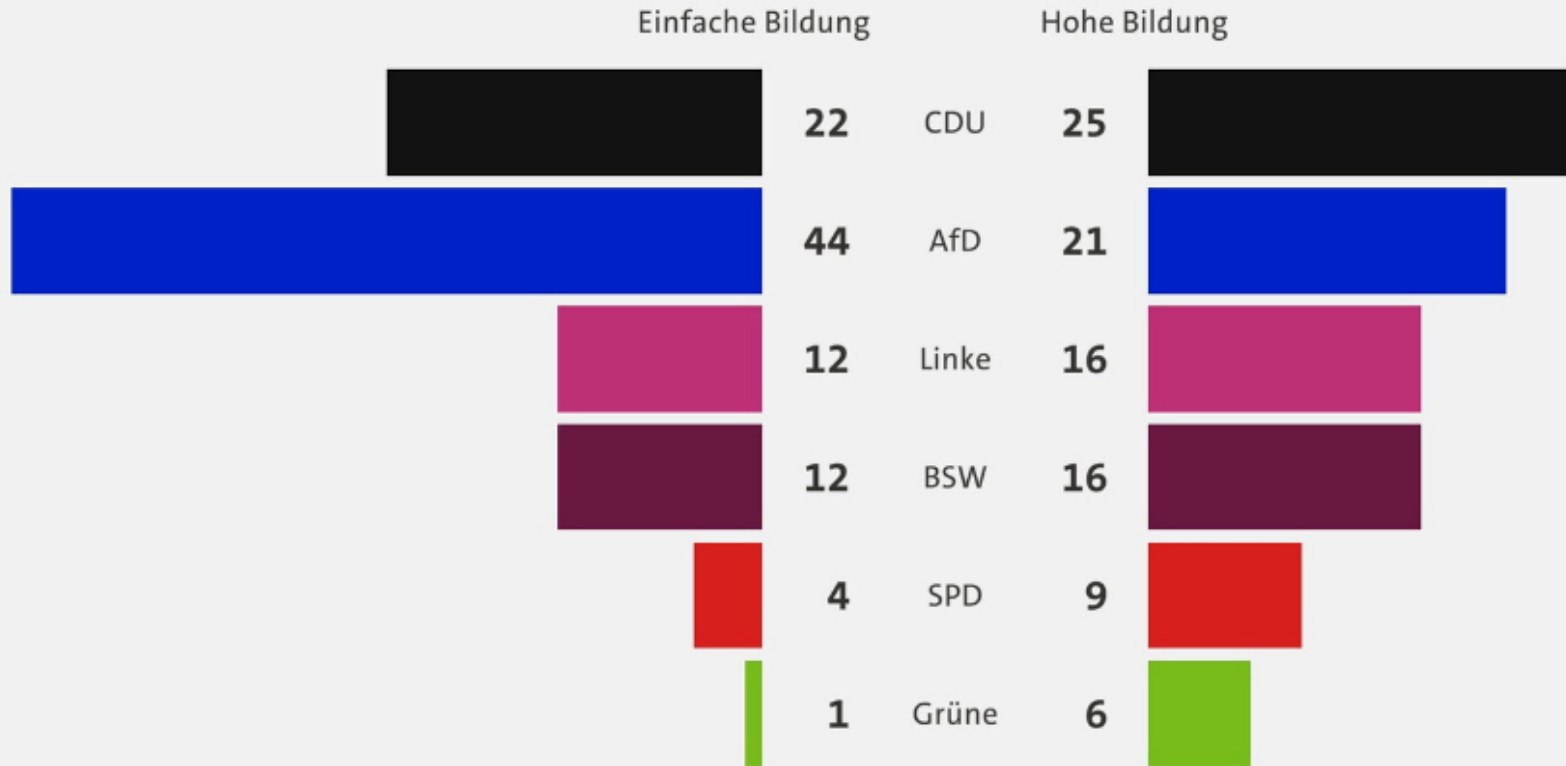
Thür-Monitor 2022, Seite 50: Welche Faktoren korrelieren mit dem gefühlten „Abgehängtsein“ – und welche nicht?!

Abb. 28: *Lineares Regressionsmodell „Abgehängtsein“ von der Bundespolitik*



Nicht signifikante Variablen im multivariaten Modell: Lebensalter (Jahre), Geschlecht (weiblich), Zufriedenheit mit Infrastrukturangebot (höher), Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten und Kultur (gut), wirtschaftliche Lage der Gemeinde im Thüringer Vergleich (besser), Einstufung der eigenen Gemeinde auf dem Zentrum-Peripherie-Kontinuum (peripher), Verbundenheit mit der eigenen Gemeinde (stark)

Stimmanteile nach Bildung



II. – IV. Der Konflikt zwischen Evangelium und AfD-Programmatik ... und was wir tun können.

Nach meiner Wahrnehmung krankt die Auseinandersetzung mit der AfD an zwei Haltungen, die einander entgegengesetzt sind und sich gegenseitig „hochschaukeln“

1. nicht verboten = normale Partei = **Verharmlosung**
2. Auseinandersetzung vor allem über (vermeintliche) Nicht-Kommunikation („Brandmauer“, „denen keine Bühne bieten“) = **Stigmatisierung, Dämonisierung**



Es braucht m.E. eine Doppel-Strategie:

1. Ernstnehmen! Nicht verharmlosen!

„Hasst das Böse, hängt dem Guten an.“ (Röm 12, 9)

Unantastbarkeit der Würde jedes Menschen,

Diskriminierungsverbot,

positive und negative Religionsfreiheit,

Minderheitenschutz,

Asylrecht, Gewaltenteilung u.a. stehen nicht zur Disposition **und werden von uns offensiv verteidigt.** (wer Tore schießen will, muss dorthin, wo es weh tut)

2. Menschen, welche mit der AfD-Programmatik sympathisieren bzw. diese Partei repräsentieren (Parteimitglieder, Mandatsträger aus dieser Partei) nicht dämonisieren!

Zwischen den Personen (gerechtfertigt um Christi willen) und ihren (guten oder bösen) Werken ist zu unterscheiden.

Ein Ignorieren, Tabuisieren oder Dämonisieren von *Personen*, die bestimmte politische **Positionen** (Werke!) vertreten, ist hochproblematisch – und erst recht nicht christlich.

Wer nicht mit Menschen spricht, sondern nur über sie, macht sie zu Objekten und befördert damit ungewollt, dass diese Menschen sich innerhalb ihrer Meinungszirkel immer weiter isolieren und radikalieren.

ausgewählte Beispiele für kirchliches Engagement in Thüringen mit Blick auf Kommunal- Europa- und Landtagswahlen in Thüringen seit Mitte 2023:

- **Juni 2023:** Wort der Thüringer Ev Regionalbischöfin und des Thür Ev Regionalbischofs zur Landratswahl in Sonneberg
- **September 2023:** Wort der ev Kirchen in Hessen, aller röm-kath. Bistümer mit Gebiet in Hessen und der Hessischen ACK zur Hess Landtagswahl am 8. Oktober 2023
- **September 2023:** Start des Bündnisses „Weltoffenes Thüringen“ – aktuell ca. 8000 institutionelle und persönliche Unterstützer*innen aus Wirtschaft, Kultur, Sport, Religion, Wissenschaft, Kunst etc. – auch die EKM sowie viele KG und KK treten bei

Wort zur Hessischen Landtagswahl

"Die Möglichkeit, frei zu wählen, ist ein kostbares demokratisches Gut. Wer wählen geht, übernimmt Verantwortung für die Gesellschaft und die Zukunft des Landes. Deshalb bitten wir die Wahlberechtigten Hessens, bei der Landtagswahl am 8. Oktober 2023 ihre Stimme abzugeben.

Wir bitten Sie als Christinnen und Christen herzlich darum, die Äußerungen der Parteien am christlichen Menschenbild zu prüfen.

Aus Sicht unserer Kirchen sind dafür Menschlichkeit statt Fremdenhass, Weltoffenheit statt Nationalismus und Solidarität statt Diskriminierung grundlegend. Daran muss sich messen lassen, wer politische Verantwortung übernehmen will.

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Evangelische Kirche im Rheinland
Bistum Fulda
Bistum Limburg
Bistum Mainz
Erzbistum Paderborn
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
(ACK) Hessen-Rhein Hessen"

- Der Ev KK Schleiz veranstaltete ein professionell moderiertes Podium **mit allen vier Kandidierenden** für das Landratsamt im Saale-Orla-Kreis im **Januar 2024**
- **Podium** veranstaltet vom Ev KK Erfurt **mit allen (!) OB-Kandidierenden für Erfurt** am 8. Mai 2024
- 15. 8. 24: **moderiertes Podium**, veranstaltet vom Ev KK Arnstadt-Ilmenau in der **Arnstädter Bachkirche mit allen (!) Direktkandidierenden** des dortigen Landtags-Wahlkreises
- 22.8. 24 Pressekonferenz in Gera und Beginn der **Verteil-Aktion, Ziel: alle Haushalte** der Evangelischen Kirchenkreise Altenburger Land, Gera und Greiz (Ostthüringen) „**Demokratie-Kurier. Zur Thüringen-Wahl 2024**“



HAST DU EINEN MOMENTO ZEIT?

Nächstenliebe verlangt Klarheit



HERZ STATT Hetze

WWW.EKMD.DE

Momento – Gutes über die Stadt. Ab 5. Februar 2024!

Immer montags, ab 19.30 Uhr wollen wir für gut eine halbe Stunde an der Salvatorkirche „Gutes über die Stadt“ erzählen. Innehalten. Ein Zeichen setzen.

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE GERA. KIRCHE. MITTEN IN DER STADT / MOMENTO – GUTES ÜBER DIE STADT

Untergangsszenarien. Sondern Gedanken, Impulse und Geschichte von einem gelingenden, offenen und bunten Miteinander werden zu Gehör gebracht.

In und über Gera, von seinen Menschen gibt es so viel Gutes zu sagen: Immer montags werden wir das an der Salvatorkirche tun.

Sie wollen auch „Gutes über die Stadt“ erzählen, Sie wollen gerne Teil von „Momento“ sein und „Herz statt Hetze“ zeigen?

Schreiben Sie uns eine Nachricht!

Eine gemeinsame Aktion der ACK Gera und der Evangelischen Allianz Gera.

- **Demokratie-Feste** mit Federführung von Evang Kirchengemeinden oder Kirchenkreisen, u. a. Apolda (18.8.) und Ronneburg (25.8.)
- Gesprächsdokumentationen meiner **Reihe „Mit Bibel und Grundgesetz“ (Februar bis Mai 2024):**
<https://www.ekmd.de/kirche/themenfelder/politik/mit-bibel-und-grundgesetz-der-evangelische-beauftragte-trifft/>
- Gesprächs- und Fortbildungsformat der Evangelischen Akademie Thüringen (in 2023 Auszeichnung mit dem Demokratie-Preis des Freistaates Thüringen) „**bubble crusher**“

V. Die AfD und ihre besondere Resonanz in Ostdeutschland

- die Transformations-Müdigkeit bzw. –Aversion ist wg der **unterschiedlichen** Geschichte von Ost- und Westdeutschland seit 1945 in Ostdeutschland des Jahres 2024 wesentlich stärker
- das Fehlen eines echten gesellschaftlichen Debattenraums in der SBZ bzw. der DDR wirkt als **langer Schatten** nach in der Suggestion „wir hier unten sind uns doch im Wesentlichen einig gegen die da oben“
- viele **gesellschaftliche Player** (Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Parteien, Vereine, Stiftungen, Kirchen, Vereine etc.) sind im Osten **wesentlich schwächer aufgestellt** als im Westen. Die AfD bewirtschaftet geschickt („Altparteien“) die im Osten weit verbreitete Parteien-Skepsis im Osten. Die AfD ist präsent auch in Kleinstädten.

- die **Pendelausschläge beim Staats-Verständnis** sind im Osten - aus historischen Gründen, hier gab es fast sechzig Jahre Diktatur, nicht bloß 12 Jahre wie im Westen – **viel heftiger** zwischen den Amplituden „**infantile Staatsgläubigkeit**“ einerseits und „**trotziges Rebellentum**“ (Corona z. B.) andererseits. Diese Ambiguität bewirtschaftet die AfD programmatisch.

Trotz: Wer meint, er könne die AfD **hauptsächlich** mit der **Nazi-Diagnose** bekämpfen, der triggert **den Trotz vieler Menschen**, die sich subjektiv ehrlich über den Nazi-Vorwurf empören. „Ok, ich bin also ein Nazi, nur weil ich eine echte Steuerung von Migration will und eine vernunftgeleitete – und nicht ideologiegetriebene – Klimapolitik. Na, dann bin ich eben ein Nazi.“

- die besondere Resonanz der AfD im Osten ist **auch ein Paradox**: Schließlich geht es um die Zustimmung zu einer Partei mit dem **Gründungs-Narrativ**: „**Ich will meine alten Bundesrepublik zurück** – mit D-Mark, (vermeintlicher) nationaler Souveränität, mit Übersichtlichkeit, ohne Gender-Gaga und ohne sonstiges Chaos ...“

- **Die AfD als „Ostproblem“ zu distanzieren, dürfte nicht hilfreich sein:**

Wesentliche **Gründe für das Erstarken des Populismus** in den liberalen Demokratien Europas und Amerikas haben mit Ost-Deutschland gar nichts zu tun. Vgl. z. B.

- die **Veränderungen** der gesellschaftlichen **Kommunikationsbedingungen** durch die **Digitalisierung** oder
- die **Erschöpfung der Frustrationstoleranzen** bei vielen Menschen durch den weltweiten **Transformationsdruck** (Migration, Klimawandel) oder
- eine Re-Ideologisierung bzw. **Apokalyptisierung von Politik**, u. a. weil der Gottesbezug in den Gesellschaften des Westens schwindet
- die nicht stillzustellenden **Reibungspunkte** zwischen den **elektoralen** und den **konstitutionellen** Elementen der **Demokratie / Vertiefung der europ Integration** entlang dieser Reibungslinie

VI. Lektüre-Tipps zur Vertiefung

Diakonie 
Mitteldeutschland



WAS WÄRE, WENN ...?

Sozialpolitik: Positionen der AfD
und der Diakonie im Vergleich

Handreichung zur Argumentation, 2024



erschienen
2023



erschienen
2019

Philip Manow

(Ent-)Demokratisierung

der Demokratie

edition suhrkamp

SV

erschienen 2020

CHRISTINA MORINA

Tausend Aufbrüche

Die Deutschen und
ihre Demokratie seit
den 1980er Jahren

Deutscher
Sachbuch
Preis 2024

Sachbuch
des Jahres



erschienen 2023



erschienen 2024



erschienen 2024

Philip Manow

Unter Beobachtung
Die Bestimmung der
liberalen Demokratie
und ihrer Freunde
edition suhrkamp
SV